



Freiwillige Feuerwehr Metnitz

FEUERWEHR NACHRICHTEN 2019



Besuchen Sie uns im Internet!



ff-metnitz.at



[@ff-metnitz](https://www.facebook.com/ff-metnitz)

Herbstfest

Die erste Septemberhälfte scheint es in sich zu haben: Adriatief, hohe Luftfeuchtigkeit und eine Kaltluftfront aus dem Norden. Auch heuer hat sich diese Konstellation eingestellt. Bereits beim Aufbau der Zelte zeigte das Adriatief, was es kann. Es schüttete wie aus Kübeln. Doch Feuerwehrmänner sind nicht aus Zucker und so war das Zelt ruckzuck aufgebaut und die weiteren Vorbereitungen konnten „unter Dach“ weiter durchgeführt werden.

Auch der Festtag selbst blieb bei seinem Programm: Regen, Regen und nochmals Regen. Eine kurze Pause wurde eigens für die Schauübung der Gradeser Feuerwehrjugend eingelegt. Ein großer Dank gilt unseren Besuchern, die auch bei widrigsten Wetterverhältnissen unser Fest besuchen, möglicherweise in dem Bewusstsein, dass auch wir zu jeder Tages- und Nachtzeit, sowie wenn nötig bei Sturm und Regen ausrücken, um zu helfen, wo Hilfe benötigt wird. Und „unter Dach“ kann es recht gemütlich sein, wenn man mit Freunden und Bekannten bei einem Glas Bier oder Wein seine Meinung austauschen kann.

Unser Herbstfest ist in den letzten Jahren zur Tradition geworden und wird von unseren Gästen immer gut besucht.



Schauübung der FJ Grades

Ein Höhepunkt des Rüsthausfestes der Feuerwehr Metnitz war sicher die Schauübung der Gradeser Feuerwehrjugend.

Eindrucksvoll präsentierten unsere zukünftigen Kameradinnen und Kameraden ihr Können, aber auch ihr Engagement.

Sie bilden einen soliden Grundstock, auf den die „richtigen“ Feuerwehren in wenigen Jahren zurückgreifen werden können.

Unsere Bewunderung gilt aber auch den Ausbildern, die mit Elan und Freude und auch mit regelmäßigem Zeiteinsatz ihr Wissen und Können an die Kinder und Jugendlichen weitergeben.

In der Gemeinde Metnitz hat die Feuerwehr Grades die Ausbildung der Feuerwehrjugend übernommen.

Sollte eines Ihrer Kinder sich von der gezeigten Begeisterung anstecken haben lassen, nehmen Sie bitte mit einer der Feuerwehren Metnitz oder Grades Kontakt auf. Wir können Ihnen dann weitere Informationen zukommen lassen.



Jahresrückblick 2019

**Liebe Metnitzerinnen und Metnitzer,
geschätzte Freunde und Gönner der Feuerwehr Metnitz!**

In wenigen Tagen geht das Jahr 2019 zu Ende und die Mitglieder der Feuerwehr Metnitz besuchen Sie vor dem Jahreswechsel, um Ihnen die besten Wünsche für ein gutes neues Jahr zu überbringen.

Obwohl unsere Gemeinde im abgelaufenen Jahr vor größeren Katastrophen verschont geblieben ist, wurden wir doch immer wieder einmal gerufen. 8 Brandeinsätze bzw. Brandsicherheitswachdienste, 3 Verkehrsunfälle bzw. Fahrzeugbergungen und weitere 63 technische Hilfeleistungen erforderten unser Eingreifen.

Die Unwettersituation im November, die in vielen Teilen unseres Landes große Schäden verursacht hat, traf uns nur am Rande. Einige Murenabgänge machten Aufräumarbeiten an Straßen erforderlich, einige Keller waren auszupumpen.



Um aber für alle Fälle gerüstet zu sein, müssen sich unsere Kameraden ständig weiterbilden und auf dem laufenden Stand der Technik halten. 28 Übungen in kleinerem oder größerem Rahmen, Schulungen im eigenen Bereich und Kurse und Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule dienten diesem Zweck.

In Summe 755 Einsatzstunden wurden von unseren Kameraden geleistet und 1288 km mit den Einsatzfahrzeugen zurückgelegt.

Für Ihre großzügigen Spenden, aber auch für den Besuch unserer Veranstaltungen möchte ich mich recht herzlich bedanken, wird doch ein großer Teil der Einnahmen wieder für Ausrüstung in der Feuerwehr verwendet.

Abschließend darf ich Ihnen alles Gute, Gesundheit und Glück für das neue Jahr wünschen

Roland Klaming, Kdt. der FF Metnitz

Brandeinsatz in Flattnitz

Am Samstag, den 02.02.2019, wurden die Feuerwehren Glödnitz, Metnitz und Stadl an der Mur zu einem Brandeinsatz auf der Flattnitz alarmiert.

Nach Eintreffen des ersten Fahrzeuges konnte bei der Erkundung folgende Lage festgestellt werden: Im Bereich eines Ofens kam es zu einem Brand in einer Wand, welche sich auch schon in die Zwischendecke der obersten Geschoßdecke ausgebreitet hat.

Mit Hilfe mehrerer Atemschutztrupps wurde die Wand, die Zwischendecke und auch das Dach geöffnet, um alle Glutnester aufzufinden und abzulöschen.

Währenddessen wurden die Bewohner vom Roten Kreuz betreut.



LKW-Unfall in der Auen



Es kam so, wie es kommen musste.

Bei widrigen Wetter- und Straßenverhältnissen ist am 23. Jänner 2019 ein voll beladener Sattelschlepper in Wöbring ins Rutschen gekommen und mit hoher Geschwindigkeit gegen ein Brückengeländer gestoßen.

In weiterer Folge stürzte das Schwerfahrzeug um und kam knapp vor dem Wöbringbach zum Liegen.

Zum Glück wurde der Fahrer nur leicht verletzt, nicht auszudenken, was da passieren hätte können.

Die Kameraden der Feuerwehr Metnitz unterstützen die Exekutive, die Straßenverwaltung und den Abschleppdienst über 6 Stunden.



Feuerwehr Atemschutz Test

Seit heuer wird die Eignung und Fitness der ausgebildeten Atemschutzträger mit dem Österreichischen Feuerwehr Atemschutz Test (ÖFAST) regelmäßig überprüft.

Der spezielle Einsatz ist für die betreffenden Kameradinnen und Kameraden häufig extrem herausfordernd und erfordert neben der Einsatzbereitschaft auch die entsprechende Einsatzfähigkeit, Gesundheit und Fitness.

Dieser ÖFAST muss ab heuer von jedem Atemschutzträger einmal jährlich erfolgreich absolviert werden und ist neben dem wiederkehrenden Leistungs-EKG und einer Lungenfunktionsüberprüfung ein zusätzlicher Baustein für einen sicheren Atemschutz-Einsatz.

Bei diesem ÖFAST sind mehrere Stationen zu absolvieren, angefangen vom Tragen schwerer Gewichte (40 kg Kanister zusätzlich zur rund 40 kg schweren Ausrüstung über eine bestimmte Strecke – simuliert eine Personenbergung) über Stiegen steigen bis zu einem Hindernisparcours ist alles dabei.

Eine herausfordernde, aber absolut sinnvolle Überprüfung der Einsatzfähigkeit.



Werde Mitglied bei der Feuerwehr Metnitz

Liebe Jugend, liebe Junggebliebenen.

Seid ihr auf der Suche nach einer spannenden und lehrreichen Freizeitbeschäftigung? - Kameradschaft? - Adrenalin?

Dann seid ihr bei der Freiwilligen Feuerwehr richtig. Ab dem 15. Lebensjahr könnt ihr aktiv bei der Feuerwehr mitarbeiten, aber auch ältere Kameraden sind immer willkommen. Meldet euch einfach beim Kommandanten, seinem Stellvertreter bzw. einem Mitglied.

Kommandant: Roland Klaming - 0664 88 51 80 68

Kommandant-Stellvertreter: Johannes Ebner - 0676 82 052 459

P.s.: Du bist noch nicht 15, willst aber trotzdem schon „Feuerwehrluft“ schnuppern? Die Feuerwehr Grades betreibt eine Feuerwehrjugend und bereitet euch (ab einem Alter von 9 Jahren) perfekt auf euren aktiven Dienst bei der Feuerwehr vor.

Ohne die vielen Freiwilligen wäre es nicht möglich

Ernst Stückelberger

Ernst ist in mehrfacher Hinsicht ein „stiller Held“. Nicht nur, dass er selbst seit nunmehr 44 Jahren Feuerwehrdienst versieht, hat er seine gesamte Familie, seine Söhne Stefan und Michael sowie seine Tochter Julia zur Feuerwehr gebracht. Auch seine leider zu früh verstorbene Gattin Angelika war eine tragende, humorvolle Säule unserer Kameradschaft.

Ernst selbst hat nach der Grundausbildung auch den Lehrgang für hydraulische Rettungsgeräte sowie den besonders wichtigen Lehrgang für Menschenrettung und Absturzsicherung absolviert und ist daher in der Lage, sehr spezielle und schwierige Situationen zu beherrschen, die schon eher zum Einsatzbereich der Bergrettung gehören. Er hat alle erreichbaren Leistungsabzeichen der Feuerwehr erworben und ist mit dem Ehrenzeichen für 25- und 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit ausgezeichnet worden. Seit seinem Eintritt in den Ruhestand ist er auch noch beim Roten Kreuz und beim Alpenverein ehrenamtlich tätig. Solche Menschen braucht die Welt.



Manfred Fellner

hat offenbar von seinem Vater Josef den Rufnamen „Joe“ geerbt. Nicht jeder kennt seinen wirklichen Vornamen, aber den Joe kennt jeder.

Manfred (Joe) ist seit nunmehr 40 Jahren Mitglied unserer Feuerwehr und kann sich deshalb zu Recht zum Urgestein zählen.

Neben der allgemeinen Grundausbildung hat er den Lotsen- und Verkehrsregler-Lehrgang absolviert und kann daher im Bedarfsfall mit entsprechender Autorität den Verkehr auf öffentlichen Straßen regeln.

Manfred ist einer von den ruhigen, unauffälligen, aber verlässlichen Kameraden, die den Grundstock jeder Feuerwehr bilden.



Siegfried Grabner

auch, vielleicht sogar besser bekannt unter „Ortner Siegi“ ist seit unglaublichen 46 Jahren Mitglied unserer Feuerwehr. Auch er zählt, wie viele andere zum unauffälligen, verlässlichen Grundstock der Mannschaft. Obwohl seit heuer aus Alters- und Gesundheitsgründen in den Reservestand überstellt, ist er im Bedarfsfall bereit, seinen Mann zu stellen. Siegi hat unter anderem die Feuerwehr-Leistungsabzeichen der Stufen II und III erworben und ist mit den Ehrenzeichen für 25- und 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit ausgezeichnet worden.



Andreas Bergner

Unser Kamerad „Andi“ Bergner ist eigentlich ein „Erbstück“ von unserer Nachbarwehr Grades. Seine ersten 7 Jahre als Feuerwehrmann hat er nämlich in Grades absolviert und erst mit seiner Übersiedlung nach Metnitz ist er unserer Gemeinschaft beigetreten. Und hier ist er seit nunmehr 5 Jahren unter anderem deshalb ein wertvoller Kamerad, weil er unmittelbar neben dem Rüsthaus seine Wohn- und Schlafstätte bezogen hat, also bei Tag und Nacht innerhalb weniger Minuten greifbar ist. Er hat sich in unsere Gemeinschaft so gut eingefügt, das er derzeit die Funktion eines Kameradschaftsführer-Stellvertreters inne hat.



“KATWARN” – Katastrophenwarnung am Handy

Egal ob Großbrände, Bombenfunde, Hochwasser oder Chlorgasaustritte – die Bevölkerung kann ab sofort per KATWARN mit seriöser Information versorgt werden. Fälle wie eine Massenpanik aufgrund falscher Informationen über die sozialen Medien sollen durch KATWARN künftig verhindert werden.

So funktioniert's

Die KATWARN-App können Sie sich kostenlos im iOS- und Android-Store herunterladen. Die App speichert keine personenbezogenen Daten und kann kein Bewegungsprofil der Nutzer erstellen. Darüber hinaus ist KATWARN Österreich mit internationalen Warninformationsdiensten wie KATWARN Deutschland kompatibel.

Die App versorgt Sie mit Informationen, solange das Handy im Internet ist. Sie weist Kommunikationsebenen in ansteigenden Warnstufen auf:

- *Themeninformation (sicherheitsrelevante Informationen, in der Vorstufe zur Warnung, (z.B. im Umfeld von Veranstaltungen)*
- *Warnung (Verhaltenshinweise)*
- *Extreme Gefahr/Alarm (Schutz suchen)*
- *Entwarnung*

Darüber hinaus verschickt die App ortsbezogene Warninformationen mit grafischer Information und Verhaltenshinweisen. Es können individuell bis zu sieben Orte bzw. Adressen (Wohnsitz, Büro, Wohnort der Eltern, Kindergarten etc.) gespeichert werden. Zusätzlich gibt es eine Schutzengel-Funktion: Wer sich im bewarnten Gebiet befindet oder sich in ein solches begibt, wird informiert.

Informiert wird auch ohne Internet

Wer per SMS oder E-Mail informiert werden möchte, auch wenn das Handy nicht im Netz ist, muss sich über die Servicenummer 0800/911900 per SMS dafür anmelden. Für Warnungen nur per SMS: “KATWARN 1234” (für das Postleitzahlengebiet 1234)

- *Für Warnungen per SMS und E-Mail: “KATWARN 1234 max.mustermann@mail.at”*
- *Um eine andere Postleitzahl / E-Mail-Adresse zu registrieren, wiederholen Sie den Vorgang mit der neuen Postleitzahl / E-Mail-Adresse.*
- *Abmeldung per SMS: “KATWARN AUS”*

Weitere Informationen zur APP finden Sie auf der KATWARN-Homepage bzw. auf der Zivilschutzseite des Bundesministeriums für Inneres.

http://www.bmi.gv.at/cms/bmi_zivilschutz/katwarn/

Menschenrettung und Absturzsicherung

Das Sachgebiet Menschenrettung und Absturzsicherung (MRAS) befasst sich konkret mit der Menschenrettung und der Absturzsicherung von Personen aus absturzgefährdeten Situationen oder schwer zugänglichen Einsatzbereichen. Ein regungsloser Arbeiter in einem Schacht oder das Sichern eigener Einsatzkräfte bei Arbeiten am Dach, all das ist ein Fall für die speziell ausgebildete Mannschaft der MRAS-Gruppe.

Die Feuerwehr Metnitz kann derzeit auf sechs ausgebildete „Menschenretter und Absturzsicherer“ zurückgreifen. Diese starke Einsatztruppe erweitert und festigt die Handhabung der Seil- und Sicherungstechnik bei regelmäßigen Übungen im Abschnitt und in der eigenen Wehr um für den Einsatzfall „fit“ zu sein. Im Ernstfall ist durch den Einsatz der Seil- und Sicherungstechniken die Sicherheit für Opfer und Einsatzkräfte stets gewährleistet.

Da das Arbeiten in schwer zugänglichen und absturzgefährdeten Einsatzbereichen ein Höchstmaß an Aufmerksamkeit und körperlicher Kraft und Kondition erfordert, muss eine fundierte Ausbildung der Einsatzkräfte an der Landesfeuerwehrschule absolviert werden. Ergänzt wird die Ausbildung durch laufend durchgeführte gemeinsame Übungen mit den Spezialkräften umliegender Feuerwehren.



Prosit Neujahr

Die Kameraden der Feuerwehr Metnitz

wünschen Ihnen ein gesundes, glückliches, erfolgreiches

und vor allem unfallfreies Jahr 2020!

Ihre Feuerwehr Metnitz

Jederzeit für Sie bereit!

Inhalt und Design:

Johannes Ebner, Roland Klaming,
Wolfgang Kreuzer

Kontakt:

Kommandant: Roland Klaming - 0680 / 5532231
Stellvertreter: Johannes Ebner - 0680 / 5532232